Kassel documenta Stadt

DIE LINKE.
Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung

Rathaus, 34112 Kassel
Telefon 0561 787 3315
info@linksfraktion-kassel.de

Vorlage Nr. 101.19.530

2. Juni 2022

Aufbau einer Baustoff- und Materialbörse

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Energie

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat mit der Umsetzung der Klimaschutzrat-Maßnahme „Aufbau einer Baustoff- und Materialbörse“ (2021-KA-03). Noch in diesem Jahr soll mit der Standortsuche begonnen werden. Dafür soll insbesondere der Kauf der Haferkakaofabrik ernsthaft geprüft werden.

Begründung:

Der Bausektor stellt einen der ressourcenintensivsten Wirtschaftsbereiche dar. Trotz wissenschaftlicher Erkenntnisse, seit Jahrzehnten rechtlich gesteckter Rahmenbedingungen und dem politischen Willen zirkuläres Bauen voranzutreiben, findet dieser Leitsatz noch zu wenig Eingang in die Baupraxis – speziell Rückbau und Sanierung sind noch immer dominiert vom Abbruch ohne tiefergehenden selektiven Rückbau. Das führt dazu, dass gute, gebrauchsfähige Bauteile nicht wiederverwendet werden, sondern als Abfälle behandelt werden müssen.
Für die Stärkung der Kreislaufwirtschaft im Sinne der Wiederverwendung ist der Aufbau einer Baustoff- und Materialbörse (BauMaB) im Raum Kassel ein zentraler Baustein. Produkte, wie bei Rückbau anfallende Baustoffe oder andere gebrauchsfähige Materialien der Konsumwirtschaft, können wiederverwendet werden, wodurch Energie- und Rohstoffverbrauch eingespart, Abfälle vermieden und somit Treibhausgasemissionen reduziert werden können.

Wie passt ein solches Konzept nach Kassel?
Im Rahmen der bisherigen Anstrengungen der Stadt Kassel stellt diese Grundsatzentscheidung eine konsequente Verfolgung der u.a. in der Abfallsatzung §2 (3) gesteckten Ziele dar.
Die Ermittlung der Materialströme, welche für die Wiederverwendung nutzbar

sind, ist eine
erste Kernaufgabe. Dementsprechend ist gemeinsam mit den Stadtreinigern als zentralem
Akteur der Kreislaufwirtschaft in Kassel ein tragfähiges Konzept für die Bauteilbörse (geeigneter Standort, Betrieb und Finanzierung) zu entwickeln.
In diesem Zusammenhang können die Sensibilisierung der Bürger*innen, die Errichtung einer Upcycling-Werkstatt und eine aktive Teilhabe mit Weiterbildungsangeboten weitere Elemente einer Strategie hin zu mehr Wiederverwendung und weniger Primärmaterialver-
brauch sein.

Wie könnte so eine Börse organisiert werden?
Um den „Umschlag" mit möglichst wenig realem Zwischenlagerbedarf stattfinden zu lassen, ist die Nutzung einer virtuellen Plattform vorzusehen, bspw. umgesetzt in Form eines Bauteilkatalogs.
Darüber hinaus kann die Vernetzung mit anderen, überregionalen Bauteilbörsen zu einem
konstruktiven Arbeitsaustausch und einer gemeinsamen Anstrengung bei der Erarbeitung
und Einhaltung von Gütekriterien für die Wiederverwendung von Baustoffen und Bauteilen beitragen.

Wer könnte sich darum kümmern?
Neben den Stadtreinigern bietet sich an, weitere bestehende Strukturen zu nutzen. Beispielsweise könnte eine soziale Arbeitsfördermaßnahme – analog dem GaLaMa-Projekt der Kommunalen Arbeitsförderung der Stadt Kassel – den Betrieb der Börse begleiten, um Baumaterialien ohne die Perspektive einer wirtschaftlichen Nutzung vor Wiederverwendung „handelbar zu machen". Z.B. alte Balken, in denen massive Nägel entfernt werden müssen.
Außerdem ist eine Einbindung und Kooperation mit bestehenden Wiederverwendungsnetzwerken (z.B. Initiative Materialverteilung) und -läden (z.B. Fair Kaufhaus) anzustreben. Langfristig sollen festangestellte Person(en) bei der Bauteilbörse beschäftigt werden.

Meilensteine:
1. Beschlussfassung für Konzeption und Standortsuche
2. Bildung einer interdisziplinären Arbeitsgruppe (inkl. begleitende Stoffstromanalyse)
3. Standortentscheidung
4. Struktureller Aufbau des Umschlagplatzes
5. Eröffnung der Bauteilbörse im Jahr 2024

Die komplette Maßnahme inklusive systemischer Bedeutung und Kostenschätzung findet sich unter: https://www.kassel.de/umwelt-und-klimaschutz/klimaschutzrat-mit-themenwerkstaetten/massnahmenempfehlungen/themenfelder/konsum-abfall/2021-KA-03_Bauteilboerse.pdf
Der Klimaschutzrat hat die Maßnahme am 8.6.2022 einstimmig beschlossen.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Violetta Bock

gez. Lutz Getzschmann
Fraktionsvorsitzender

gez. Violetta Bock
Fraktionsvorsitzende